

Kulturelle Vielfalt und Integration – Herausforderung für Gesellschaft und Rechtsstaat

Seminar des Gustav-Stresemann-Institut e.V. für interessierte Erwachsene, insbesondere für Schöffinnen und Schöffen. Grundsätzlich steht die Veranstaltung allen Interessierten offen

Das Seminar ist im GSI-Halbjahresprogramm ausgeschrieben und veröffentlicht unter www.gsi-bonn.de.

23. - 25.03.2018 in **Bonn**

Ziele der Veranstaltung:

Kulturelle Vielfalt, Migration und Integration – kein Themenkomplex ist in den letzten Jahren kontroverser diskutiert und erörtert worden. Welche Chancen Migration für unser Land bietet, aber auch, welche Herausforderungen damit für den Rechtsstaat und die Gesellschaft verbunden sind, wird Thema dieses Seminars sein.

Ohne Ressentiments und Vorurteile zu bedienen, aber auch ohne das Ausklammern unangenehmer Wahrheiten und Fragestellungen, wollen wir versuchen zu ergründen, ob das vielfach kolportierte subjektive Gefühl Einzelner, mit Einwanderung gehe mehr Kriminalität einher, zu verifizieren ist. Weiterer Schwerpunkt des Seminars wird die Frage sein, wie Migration sinnvoll gesteuert und Integration gelingen kann. In Workshops und Diskussionsrunden wollen wir die neuen Herausforderungen für Gesellschaft und Justiz in einer pluralistischen Gesellschaft erörtern, z.B. den Umgang mit Parallelgesellschaften, mit religiösen Symbolen (z.B. Verschleierung) in Gerichtsverfahren und die Frage der Berücksichtigung kultureller Wertvorstellungen im Strafrecht. Im letzten Teil des Seminars steht die Frage im Fokus, inwiefern islamische Paralleljustiz unseren Rechtsstaat gefährdet.

Programm

Seminar 5 / 361 / 18

Freitag, 23. März 2018

- | | |
|------------------------|--|
| bis 16.00 Uhr | Anreise der Teilnehmenden, Check-in und Zimmerbezug |
| 16.00 Uhr | Begrüßungskaffee vor dem Tagungsraum |
| 16.15-17.00 Uhr
(1) | Vorstellungsrunde und Einführung in die Thematik
<i>Thomas Grimm, GSI Bonn</i>
<i>Andreas Dubberke, RiAG Bonn</i> |
| 17.00-18.30 Uhr
(2) | Mehr Kriminalität durch mehr Einwanderung? (Teil 1)
Vortrag und Diskussionsrunde
<i>Dr. Christian Walburg, Institut für Kriminalwissenschaften, Universität Münster</i> |
| 18.30 Uhr | Abendessen |
| 19.30-21.00 Uhr
(2) | Mehr Kriminalität durch mehr Einwanderung? (Teil 2)
Vortrag und Diskussionsrunde
<i>Dr. Christian Walburg</i> |

Samstag, 24. März 2018

- | | |
|-----------------------|--|
| 9.00-10.30 Uhr
(2) | Wie kann Integration gelingen und Migration sinnvoll gesteuert werden? (Teil 1)
Vortrag und Diskussionsrunde
<i>Jana Anne Scheible, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg</i> |
| 10.30 Uhr | Kaffeepause |

11.00-12.30 Uhr (2)	Wie kann Integration gelingen und Migration sinnvoll gesteuert werden? (Teil 2) <i>Jana Anne Scheible, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg</i>
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30-15.00 Uhr (2)	Kultur, Religion, Strafrecht – Neue Herausforderungen für Gesellschaft und Justiz in einer pluralistischen Gesellschaft (Teil 1) Einführung und Workshop <i>Andreas Dubberke</i>
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30-17.00 Uhr (2)	Kultur, Religion, Strafrecht – Neue Herausforderungen für Gesellschaft und Justiz in einer pluralistischen Gesellschaft (Teil 2) Auswertung und Diskussion im Plenum <i>Andreas Dubberke</i>
17.00-18.00 Uhr (1)	Ablehnung, Ausweisung und Abschiebung - Konterkarieren mangelnde Durchsetzung von Ausreisepflicht und Abschiebung den Rechtsstaat? Vortrag und Diskussionsrunde <i>Andreas Dubberke</i>
18.00 Uhr	Abendessen

Sonntag, 25. März 2018

9.00-10.30 Uhr (2)	Richter ohne Gesetz: Gefährdet islamische Paralleljustiz unseren Rechtsstaat? (Teil 1) Vortrag und Diskussionsrunde <i>Dr. Joachim Wagner, Journalist und Autor, Hamburg</i>
10.30 Uhr	Kaffeepause
10.45-12.15 Uhr (2)	Richter ohne Gesetz: Gefährdet islamische Paralleljustiz unseren Rechtsstaat? (Teil 2) Vortrag und Diskussionsrunde <i>Dr. Joachim Wagner, Journalist und Autor, Hamburg</i>
12.15-13.00 Uhr (1)	Seminarauswertung und -kritik <i>Andreas Dubberke</i>
13.00 Uhr	Mittagessen
Anschließend	Ende der Veranstaltung und Abreise der Teilnehmenden

Tagungsinformationen

Verantwortlicher	<i>Thomas Grimm</i>
Referent und Tagungsleitung:	Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI), Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn Tel.: (+49) 0228 / 8107-187, t.grimm@gsi-bonn.de
Sekretariat:	<i>Jennifer Hoppenstock, GSI</i> Tel.: (+49) 0228 / 8107 171, j.hoppebstock@gsi-bonn.de
Teilnahmebedingungen:	Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 125,00 € p.P. (Tagesgäste 70,00 €) erhoben. Dieser schließt Programmkosten, Unterkunft (im Doppelzimmer) und Verpflegung mit ein. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 20,- € pro Nacht. Der Beitrag ist unabhängig von beanspruchten Leistungen und deckt mind. zu 2/3 die pädagogischen Kosten der Veranstaltung. Der Rest dient der institutionellen Sicherung der Grundkosten des Instituts. Für nicht beanspruchte Leistungen erfolgt keine Rückerstattung.
Stand:	24.01.2018/tg Änderungen sind möglich.